

40 Jahre SG Frankfurt

## Erhalt der Hallenbäder angemahnt

Zum Abschluss des Jahres traf sich alles, was sowohl in der Frankfurter Politik als auch im hessischen Schwimmsport Rang und Namen hatte, auf Einladung der Schwimgemeinschaft Frankfurt (SGF) im Festzelt der Galopprennbahn in Niederrad, um das 40-jährige Bestehen der SGF gebührend zu feiern.

In seiner Begrüßungsrede lobte der Vorsitzende der Schwimgemeinschaft Frankfurt, Heinz Stöcklin, die vielen internationalen und nationalen Erfolge der Schwimmerinnen und Schwimmer der SGF. Er dankte der Frankfurter Politik und den Bäderbetrieben Frankfurt (BBF) trotz teilweise schwieriger Gespräche – insbesondere im letzten Jahr wegen der Erhöhung der Bahnmieten – für die jahrzehntelange Kooperation und Förderung, appellierte aber gleichzeitig bei den anwesenden Vertretern der Stadt und der BBF für den Erhalt und Ausbau der für den Wettkampfsport überlebenswichtigen Sportbäder sowie für den Bau eines Trainingsbades für den Frankfurter Schwimmsport. Nach der Begrüßung durch Heinz Stöcklin ging Oberbürgermeister Peter Feldmann ans Rednerpult. Er würdigte die zahlreichen Erfolge der SGF, mittels derer die Schwimgemeinschaft den Namen der Stadt Frankfurt positiv in die Welt trüge, und betonte, dass sowohl der Wettkampf- als auch der Breitensport im Schwimmen bei der Stadt einen großen Stellenwert genieße. Er würdigte die Arbeit der vielen ehrenamtlichen Helfer beim Erlernen des Schwimmens und der Ausübung des Schwimmsports und gab schmunzelnd zu, selbst seit Kindesbeinen an und nun mit seiner Tochter ein regelmäßiger Schwimmbadnutzer zu sein.

Markus Frank, Sportdezernent der Stadt Frankfurt, fand im Anschluss an den Oberbürgermeister ebenfalls nur lobende Worte für die SGF. Insbesondere bei den Verhandlungen um die Erhöhung der Bahnmieten im letzten Jahr habe sich der Vorstand der SGF als harter aber stets fairer, kooperativer und verständlicher Partner erwiesen. Er sagte der SGF zu, dass die Stadt die Fördergelder nicht kürzen werde, was großen Applaus hervorrief.



Stadtrat Markus Frank, SGF-Sportdirektor Michael Ulmer, SGF Vorsitzender Heinz Stöcklin und Oberbürgermeister Peter Feldmann.

Foto: SG Frankfurt

Roland Frischkorn, Vorsitzender des Sportkreises Frankfurt, appellierte in seiner Rede eindringlich an die Vertreter der Politik, die existierenden Bäder zu erhalten und bei Neubauten keine reinen Spaßbäder zu planen, sondern immer an die Bedürfnisse des Schwimmsports zu

denken, insbesondere an ausreichende Bahnlänge, -breite und -anzahl, um eine Fortführung der so erfolgreichen, jahrzehntelangen Arbeit im Schwimmsport auf allen Ebenen bis hin zu Olympischen Spielen zu garantieren.

Michael Scragg, Vize-Präsident des Hessischen-Schwimm-Verbands (HSV), hob die hervorragende Zusammenarbeit mit der SGF und die

daraus resultierenden Erfolge im nationalen und internationalen Schwimmsport hervor. Das Motto „Erfolg durch Gemeinschaft“ beinhalte auch die Gemeinschaft mit den Partnern rund um den Schwimmsport, wie beispielsweise den HSV oder die Politik, so der Vize-Präsident des HSV.

Antje Praefcke  
Vizepräsidentin Finanzen des HSV

Sport in Hessen

03/15 · 07. 02. 2015